Prof. Dr. Alfred Toth

Die Steuerung semiotischer "Gleichfarbigkeit" in den Realitätsthematiken

1. In Toth (2010) wurde dargelegt, dass die Umgebungen von Zeichenklassen, d.h. allgemein von triadischen Relationen, in RepräsentationsfelderN gesteuert werden müssen, damit es nicht zu Kollisionen adjazenter „gleichfarbiger" (d.h. identischer) Subzeichen, d.h. Dyaden der Form (a.b) kommt. Während die Struktur und Anzahl der RepF von Subzeichen eindeutig sind, vgl. z.B. RepF(1.3):

$$\begin{array}{ccccc} 1.1 & & 1.2 & \leftarrow & 1.3 \\ & & & & \downarrow \\ 2.1 & & 2.2 & & 2.3 \\ & & & & \\ 3.1 & & 3.2 & & 3.3 \end{array}$$

ist z.B. bei der Zeichenklasse (3.1 2.1 1.3) nicht zu entscheiden, ob

$$\begin{array}{ccccc} 1.1 & \rightarrow & 1.2 & \leftarrow & 1.3 \\ & & & & \downarrow \\ 2.1 & \rightarrow & 2.2 & & 2.3 \\ \uparrow & & & & \\ 3.1 & \rightarrow & 3.2 & & 3.3 \end{array}$$

ob (1.2) linker Nachbar von (1.3) und daher (1.2) $\in$ Rep2 oder rechter Nachbar von (1.1) und daher (1.2) $\in$ Rep3 ist. Die Kollision wird in der obigen Matrix also durch die aufeinander weisenden Pfeile $\rightarrow\leftarrow$ sichtbar.

2. Etwas anders aber liegen die Verhältnisse bei den Realitätsthematiken, wo nicht einfach die inverse Steuerungordnung der Zeichenklassen

$$Zkl = (3.a \rightarrow 2.b \rightarrow 1.c)^{\circ} = (c.1 \leftarrow b.2 \leftarrow a.3)$$

ohne weiteres zur Steuerung benutzt werden kann, denn im Gegensatz zu den durchwegs triadischen Zeichenklassen, bei denen gilt

Zkl = (a.b c.d e.f) mit a, c, e $\in$ {1., 2., 3.} und paarweise verschieden,

gilt NICHT

Rth = (f.e d.c b.a) mit b, d, f paarweise verschieden,

dies ist sogar nur in zwei Fällen der Fall, nämlich bei der eigenrealen und der kategorienrealen Zeichenklasse

3.1 2.2 1.3 $\times$ 3.1 2.2 1.3 mit 3, 2, 1 paarweise verschieden
3.3 2.2 1.1 $\times$ 1.1 2.2 1.3 mit 1, 2, 3 paarweise verschieden.

Ansonsten sind nämlich Realitätsthematiken dyadisch oder pseudo-dyadisch (monadisch), insofern entweder gilt

Rth = (a.b c.d c.e)
Rth = (a.b a.c a.d),

wobei letzterer Fall für die drei "vollständigen Realitäten" (1.1 $\underline{1.2\ 1.3}$), (2.1 $\underline{2.2\ 2.3}$) und (3.1 $\underline{3.2\ 3.3}$) reserviert ist. Dass Permutationen dazu kommen können (z.B. c.e a.b c.d = a.b a.c d.e), spielt hier keine Rolle (vgl. Toth 2008, S. 177 ff.).

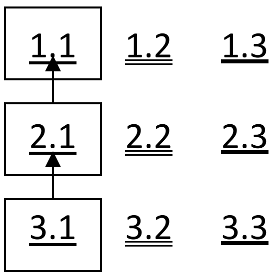
Wir schauen uns nun die realitätsthematischen Fälle der Zeichenklassen der 1. Trichotomischen Triade an:

RepF(1.1 $\underline{1.2\ 1.3}$) RepF(2.1 $\underline{1.2\ 1.3}$) RepF(3.1 $\underline{1.2\ 1.3}$)

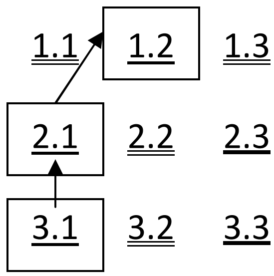
$$\begin{array}{ccc}
\underline{1.1} \leftarrow & \boxed{\underline{1.2} \quad \underline{1.3}} & \\
\underline{\underline{\underline{2.1}}} & \underline{\underline{\underline{2.2}}} & \underline{\underline{\underline{2.3}}} \\
\underline{3.1} & \underline{3.2} & \underline{3.3}
\end{array}
\qquad
\begin{array}{ccc}
\underline{\underline{\underline{1.1}}} & \boxed{\underline{1.2} \quad \underline{1.3}} & \\
\downarrow & \swarrow & \\
\underline{2.1} & \underline{\underline{\underline{2.2}}} & \underline{\underline{\underline{2.3}}} \\
\underline{\underline{\underline{3.1}}} & \underline{3.2} & \underline{3.3}
\end{array}
\qquad
\begin{array}{ccc}
\underline{\underline{\underline{1.1}}} & \boxed{\underline{1.2} \quad \underline{1.3}} & \\
\underline{\underline{\underline{2.1}}} & \underline{\underline{\underline{2.2}}} & \underline{\underline{\underline{2.3}}} \\
\underline{3.1} & \underline{3.2} & \underline{3.3}
\end{array}$$

und vergleichen sie mit ihren entsprechenden dualen Zeichenklassen:

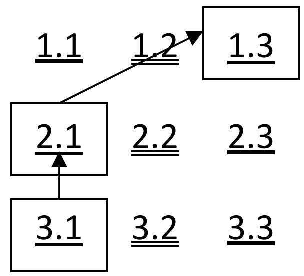
RepF(3.1 2.1 1.1)



RepF(3.1 2.1 1.2)



RepF(3.1 2.1 1.3)



dann erkennt man sehr gut, dass die Steuerungen nicht zuueinander dual sind, d.h. es gilt also NICHT etwa $(a.b) \in RepF(x) \rightarrow (a.b)° \in RepF(x)^{-1}$. Das bedeutet nun aber, dass die Steuerungen der Zeichenklassen und die Steuerungen der Realitätsthematiken keine Gruppe bilden. Wie man gesehen hat, ist in Sonderheit die Paarweise Verschiedenheit der triadischen bzw. trichotomischen Werte der (a.b) NICHT dual zueinander.

Bibliographie

Toth, Alfred, Semiotische Strukturen und Prozesse. Klagenfurt 2008
Toth, Alfred, Die Steuerung von semiotischer „Gleichfarbigkeit“. In: EJMS 2010.

12.2.2010